

Wormser Zeitung.



enthält zugleich die amtlichen Verfügungen für den Kreis Worms und die gerichtlichen Anzeigen vom Gr. Landgerichte Alzei.

N^o 35.

Samstag, den 2. März

1861.

Deutschland.

Speyer, 28. Febr. (Pfalz. Z.) Die Generalsynode hatte heute noch keine allgemeine Sitzung und es ist fraglich, ob morgen eine solche stattfinden kann, da ein Theil der Ausschüsse sich über die von der Staatsregierung beziehungsweise den Berichterstattern gemachten Vorschläge noch nicht geeinigt hat.

Stuttgart, 26. Febr. Der übermorgen wieder zusammentretende Landtag hat sich der Allgem. Zeitung zufolge mit wichtigen Abänderungen des Recrutirungsgesetzes zu beschäftigen, wonach in Zukunft statt 4000 jährlich 4600 Mann ausgehoben werden sollen, um das Contingent im Falle einer Feldaufstellung ohne sofortige Beiziehung der Landwehr vollständig herstellen zu können. Sodann soll die Regierung das Recht erhalten, die Landwehr, soweit solche ganz unerercirt ist, zum Einübren einberufen zu dürfen, wodurch dieselbe erst eine wirklich brauchbare und jeden Augenblick schlagfertige Reserve für das stehende Heer abgibt. Der Hauptfinanzerat für die Jahre 1861—1864 wird die einmal eine wesentliche Erhöhung des Militäretats in sich begreifen, was auf der obenerwähnten Erhöhung der jährlichen Rekrutanzahl und der Einercirierung der Landwehr beruht, sohan aber auch dadurch bedingt ist, daß eine Erhöhung des Soldes der Mannschaft in Vorschlag gebracht ist. Die Ueberschüsse der letzten Etatsperiode, welche mit dem 30. Juni l. J. abläuft, sollen ganz für den Eisenbahnbau und für notwendige Straßenbauten verwendet werden.

Berlin, 27. Febr. Wie die Neue Preussische Zeitung vernimmt, hat am 25. Febr. in Warschau eine Polen- demonstration stattgefunden, die mit Waffengewalt zurückgewiesen werden mußte.

Posen, 26. Febr. (Fr. Pstz.) Die heute aus Warschau eingegangenen Nachrichten bestätigen vollkommen unsere frühere Mittheilung bezüglich der gegen die Grenzen des Königreichs rückenden Truppen aus Luthauen und Polhynien; indessen sollen diese Truppen erst dann die Grenze überschreiten, wenn die in den nördlichen Theilen des Landes dislocirten Regimenter sich nach dem Süden gezogen haben, was im Laufe des Monats März statthaben soll. Offenbar haben diese Truppenbewegungen nicht bloß die Besetzung Polens, sondern zugleich ein Vorschieben ansehnlicher russischer Streitkräfte gegen Galizien und die österr. Grenzen zum Zweck. In Polen erhält sich die Ansicht, daß Graf Murawiew an Stelle des Fürsten Gortschakoff zum Statthalter des Königreichs designirt sei.

Wien, 27. Febr. (Fr. Pstz.) Die Wiener Zeitung verkündigt heute die Verfassungsstatuten und das Grundgesetz über die Reichsvertretung, wie folgt: Es werden zwei Häuser gebildet, ein Herren- und ein Abgeordnetenhaus. Das erstere besteht aus den Erzherzogen und den Häuptern der großen Geschlechter aller Provinzen, als erblichen Mitgliedern, und Erzbischöfen, Bischöfen fürstlichen Ranges und Männern von Verdienst als lebenslänglichen Mitgliedern. Die Zahl der Abgeordneten beträgt 343, wovon 85 auf Ungarn kommen; dieselben werden von den Landtagen aus Abgeordneten bestimmter Wahlgebiete, Städte und Körperschaften gewählt. Beide Häuser beraten öffentlich und besitzen das Recht der Initiative. Alle constitutionelle Cardinalrechte liegen im Wirkungsbereich der Reichsversammlung. Zu allen Gesetzen ist die Uebereinstimmung beider Häuser und die Sanction des Kaisers notwendig. Als Reichsangelegenheiten werden bezeichnet: Budgeterstellung, Steuergesetzgebung, Staatsanlehen, Staatsschuldencontrolle, Staatshaushaltprüfung, Zölle, Bankwesen u. Der Kaiser

ernennt die Präsidenten und Vicepräsidenten aus den Mitgliedern eines jeden Hauses. Die Reichsvertretung führt den Titel „Reichsrath“. Ungarn, Siebenbürgen, Croato-Slavonien behalten ihre innerhalb des Octoberdiploms wiedergewährten Verfassungen; für die andern Länder werden Landesstatute erlassen. Interessensvertretung. Census in den Städten nach mehreren Abstufungen bis zu 5 fl.; in den Landgemeinden geht er noch unter 5 fl.

Die am 20. October 1860 erlassenen Landesstatute für Steiermark, Tyrol, Kärnthn und Salzburg werden durch neue und freisinnige Landesordnungen ersetzt. Der Wirkungsbereich der Landtage ist: Landesgesetzgebung und Selbstverwaltung, gleichfalls mit Deffentlichkeit und Initiative. Der Schwerpunkt der Gesetzgebung liegt mithin für gemeinsame Angelegenheiten im Reichsrathe, für Provinzialsachen in den Landtagen. Die Landtage sind auf den 6. April, der Reichsrath auf den 29. April einberufen.

Bezüglich Lombardo-Venetien ist der Staatsminister beauftragt, eine auf gleichen Grundfäden beruhende Landesverfassung vorzulegen. Mittlerweile wird den Congregationen das Recht eingeräumt, eine bestimmte Mitgliederzahl in den Reichsrath zu entsenden.

Der ständige und der verstärkte Reichsrath sind aufgelöst und die Einsetzung eines Staatsraths angeordnet.

Wien, 28. Febr. (Fr. Pstz.) Anlässlich des Verfassungsstatuts hat Wien gestern Abend feilich illuminirt. — Der heutige „Wanderer“ veröffentlicht ein Telegramm aus Pesth, nach welchem die Nachricht über das neue Staatsgrundgesetz daselbst ungeheure Aufregung zur Folge hatte. Während Einige behaupten, es würde keine Deputation zum Reichsrath entsendet werden, versichern Andere, die Deputirten würden zusammenkommen, aber einstimmig gegen das Verfassungswerk protestiren. Alle Parteien sind in dem Augenblick entschlossen, sich passiv zu verhalten.

Wien, 28. Febr. (Fr. Pstz.) Die Abendausgabe der „Presse“ veröffentlicht ein Telegramm aus Pesth vom heutigen Tage, lautend: „Das Sürögöny meldet, der Vauus theilte der ungarischen Hofkanzlei mit, er habe den Befehl zur Uebergabe der Marinsel abgeköhft. Die Vorbereitungen für die Wahlten könnten vor der Uebergabe geschehen.“ Der ungarische Hofkanzler Baron Bay ist in Wien angekommen.

Italien.

Mailand, 26. Febr. (D. G.) Das Centralcomite des piemontesischen Senats hat, wie die Presseveranz berichtet, beantragt, daß von nun an der erstgeborene Prinz des Königs von Italien für immer den Titel „Prinz von Piemont“ führen soll, um an jene Provinz zu erinnern, von welcher die Unabhängigkeit Italiens hervorging.

Napel, 26. Febr. (N. Z.) Gaëta wird mit aller Energie wieder in Verteidigungszustand gesetzt. General Regio wurde zum Festungs- und Stadtcommandanten ernannt. Zahlreiche Verhaftungen fanden unter den Arbeitern des Arsenal's statt.

Dem Vernehmen nach sprach König Franz zu den Prälaten, die ihn am Thor der Stadt Rom empfingen, die Worte: „So ist der Lauf der Welt, man muß sich an das Schicksal gewöhnen, man fällt und man erhebt sich wieder.“ Im Palaß des Quirinal angekommen, wünschte der König sofort seinen jüngsten Bruder, einen vierjährigen Knaben (Prinz Januarius Graf von Castel-Girone) zu sehen; man führte ihn und seine Gemahlin in das Gemach, wo das Kind schlief; indem die

Handwritten marginal notes on the left side of the page, including names and dates.

